

Der Friedensvertrag mit der Republik Oesterreich

St. Germain, 2. Juni. — Den Friedensbedingungen zufolge, die heute den österreichischen Delegaten unterbreitet wurden, wird das einst mächtige Reich der Doppelmonarchie mit seinen 51,000,000 Einwohnern zerstückelt. Oesterreich selbst, das eine unabhängige Republik darstellt, umfaßt einen Flächeninhalt von 5,000 bis 6,000 Quadratkilometern mit einer Bevölkerungszahl von 6,000,000 bis 7,000,000 Einwohnern. Es muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen. Oesterreich muß die vollständige Unabhängigkeit Ungarns anerkennen.

Die österreichische drabstlose Station in Wien darf ohne die Zustimmung der Alliierten für die Dauer von drei Monaten nicht für die Uebermittlung militärischer oder politischer Depeschen an die ehemaligen Verbündeten Oesterreichs verwendet werden.

Oesterreich darf weder militärische noch zivile Streitkräfte haben. Bestehende Fluggeschwader müssen innerhalb von zwei Monaten demobilisiert und alles Flugzeugmaterial abgeliefert werden.

Oesterreicher als solche können weder im Heer, noch in der Marine oder im Fliegerdienst einer ausländischen Macht Dienste nehmen. Es ist Oesterreich nicht gestattet, Militär-, Marine- oder Fliegermissionen ins Ausland zu schicken.

Die Strafverteilung deckt sich, mit Ausnahme der auf den Kaiser bezüglichen Abschnitte, mit denen Deutschlands.

Die neue Republik ist gehalten, in der Verfolgung und Verhaftung ihrer Bürger, welche gegen das internationale Gesetz gefündigt haben, behilflich zu sein.

Die wirtschaftlichen Bedingungen sind im allgemeinen denen der deutschen Bedingungen ähnlich. Oesterreich erhält Zutritt zum adriatischen Meer.

Oesterreich entzagt jeder finanziellen Forderung gegen die Signaturmächte.

Die Bedingungen treten in Kraft, sobald sie von Oesterreich und von drei Großmächten der Alliierten unterzeichnet sind.

Entscheidungen des Bundes-Obergerichtes

Washington, 2. Juni. — Verschiedene Klagenfälle, die beim Bundes-Obergericht über die Rechte des Generaldirektors der Eisenbahnen, Herrn Hines, und jene des Generalpostmeisters Burleson, als Direktor der Telegraphen- und Telefonlinien, wurden heute von der höchsten Gerichtsstufe des Landes zu Gunsten der Regierung entschieden.

Die Staaten Nord-Dakota, Kansas, Illinois und Massachusetts hatten Klagen eingereicht, in welcher die Festlegung von innerstaatlichen Wählorten unter dem Vorwand bekämpft, daß dieselben Eingriffe gegen die Rechte des Staates darstellen. Das Bundes-Obergericht entschied in seinem Urteilsspruch gegen dieselben.

Süd-Dakota und elf andere Staaten suchten sich den Befehlen des Generalpostmeisters Burleson, der eine Erhöhung der verschiedenen Telefon-Raten verordnet hatte, unter Verbringung derselben Gründe zu widersetzen. Auch sie mußten sich jetzt diesen Nachspruch fügen.

Auf Grund einer Verfügung von Frank W. Blair, Alan A. Templeton und Thomas D. Phillips, die Leiter der New Yorker Kampanie, welche in einem New Yorker Gefängnis inhaftiert wurden, da sie sich weigerten, in der Untersuchung des New Yorker Prozesses bezüglich der Wahlkampagne Rede und Antwort zu geben, entschied das Bundes-Obergericht, daß das New Yorker Bundesgericht berechtigt sei, die Stempelsteuern Newberys gegen Henry Ford in der Vormacht um das Senatorenamt, einer genauen Untersuchung zu unterziehen.

Erhält Brief aus der alten Heimat

Charles Jens, Grand Island, Neb., hat durch Vermittlung des Reden Kreuzes einen Brief von seinen Eltern in Karne, Sibirien, lebenden Verwandten erhalten, in welchem sie ihm mitteilen, daß sie alle wohl sind und dieselbe auch von ihm erwarten.

Strag Park Reueigleiten. Die Geschäftsleitung des Strag Park Vergnügungsbau-Etablissements hat den berühmten Drahtkünstler Do Well, der die beliebten Freizeitsportarten gibt, für eine weitere Woche geschäftlich verpflichtet. Am Graberichmüchtag fand die Eröffnung der berühmten Wasserfahrt "Swanee River" statt. Für Langzeitige in jeden Abend durch vortreffliche Tanzmusik bestens gelogt. "Babylond", eine Reueit dieses Parks, wurde kürzlich eröffnet und dürfte nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei deren Müttern allgemeinen Anklang finden. Hier können die Kleinen unter sicherer Obhut ihrer Spielfreude auf Schaukeln, Sandbügeln, Aufstapeln usw. toeben, während sich die Mütter derselben an den Vorberleiten der Anlage ergötzen. Wie die Geschäftsleitung mitteilt, wird der neue Badestrand noch Ende dieser Woche fertiggestellt werden.

Alle Warenbestellungen sind den Alliierten ungeschickter. U-Boote dürfen in Zukunft nicht mehr verwendet werden. Mißtrauen werden später

Die Zerstückelung des Deutschen Reiches

Die Rheinland Republik berast eine Nationalversammlung ein; der Bruch mit Preußen.

Paris, 2. Juni. — Es heißt, daß Koblenz die Hauptstadt der neugebildeten Rheinländischen Republik werden wird. Dort wird die Nationalversammlung stattfinden; die provisorische Regierung wird ihren Sitz in Wiesbaden haben. Die Republik legt sich Berichten zufolge aus der Rheinprovinz, Altassau, Rheinhessen und Pfalz zusammen. Sollte die neue Republik sich unabhängig machen, dann wird ein Pufferstaat zwischen Deutschland und Frankreich geschaffen, der sich von Holland bis nach dem Saartal erstreckt. Die Republik ist reich an Industrie und Kohlenlagern und hat eine Haupterzeugnisse für den preussischen Staat.

Die Rheinland Republik berast eine Nationalversammlung ein; der Bruch mit Preußen.

Die Rheinland Republik berast eine Nationalversammlung ein; der Bruch mit Preußen.

Lincoln gewinnt langwierigen Prozeß

Washington, 2. Juni. — Das Vereinigte Staaten Obergericht bestätigte heute das Urteil des Untergerichtes, demzufolge die Stadt Lincoln zu einer Geldstrafe von \$1.00 per 100 Kubikfuß, anstatt des bisher berechneten Preises von \$1.20 befreit ist. Gleichzeitig wurde aber auch festgestellt, daß die Steuerbehörde von Lincoln kein Recht hat, der Gas-Gesellschaft eine Gewerbesteuer aufzuerlegen. Dieser Rechtsstreit ist bereits zwölf Jahre alt.

Protektorenversammlung der Juden

In 5000 Personen wohnten der Protektorenversammlung der Juden am Sonntag nachmittag im Auditorium bei. Es wurden Neben gehalten von Ex-Präsident Taft und Senator Siddons, Rabbiner Cohn und Rev. Smith. Erzbischof Hartz, der auch eingeladen war, befand sich außerhalb Omaha und ließ sich entschuldigen. Die Hauptrede hielt Herr Taft, der auf die Geschichte der Juden des Nördens einging und sagte, die Geschichte beweise, daß viele Vertreter der Christen die Juden in einer Weise behandelt hätten, daß ein die Schamröte ins Gesicht getrieben werde. Er sowohl als Senator Siddons sagten, die Liga der Nationen werde schon für die gerechte Behandlung der Religionsbefugten sorgen.

Protektorenresolutionen gegen die Verfolgung der Juden in Polen, Rumänien, sowie anderen neuen Staaten Europas kamen am Schluß der Versammlung zur Annahme. Die Resolutionen werden an Präsident Wilson gefandt werden.

"Schlimmer als Jarentum"

Seattle, Wash., 2. Juni. — Generalmajor George W. Simmons, Sonder-Kommissar des amerikanischen Roten Kreuzes in Russland, erklärte am Samstag bei seiner Rückkehr nach Seattle, Wash., daß das russische Volk zu seinem Leidwesen keine politische Lehre, sondern nur einen Wunsch nach Freiheit und der Menschlichkeit habe, die den Individuen weniger Freiheit läßt, als unter dem Jarentum. Leute, die sich dem Bolschewismus in Wort und Tat widersetzen, werden erschossen. General Simmons lobte Admiral Koshchows Regierung und Armee und sagte voraus, daß er bis August die Stadt Moskau eingenommen haben wird.

Seine Verletzungen erleiden. Während der Samstag nacht ist im Südküste Hospital George C. Corn, 34 Jahre alt, 3519 Grover Straße wohnhaft, seinen Wunden erlag. Die letzte Woche erlitt, als er von einer Lokomotive der Union Stock Yard Eisenbahn niedergestoßen wurde. Der Verletzte zog sich bei dem Unfall mehrere schwere Rippenbrüche zu, wobei auch die Lungen stark in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Lebhaftes Stadtrat Sitzung. In der letzten Stadtrat-Sitzung kam es anlässlich der Besprechung der verschiedenen Flüchtigkeitsverträge zwischen Bürgermeister Smith und den anderen Stadtkommissaren zu lebhaften Auseinandersetzungen. Der Grund der Unzufriedenheit ist da, ein zu suchen, daß sich unser Postmeister, Herr Charles Hanning, dem früher verschiedene Flüchtigkeitsverträge übergeben wurden, jetzt auf Grund technischer Fehler weigert, dieselben auszuführen. Bürgermeister Smith erging sich in heftigen Worten über diese Angelegenheit und beantragte, daß Hanning bei Vergebung flüchtiger Kontrakte konstant wird, was ihm eine scharfe Zurückweisung von Rechtsanwalt F. J. Dunn, dem Vertreter Hanning's, einbrachte. Herr Smith erklärte, daß sich Hanning zum Teufel scheren wäge.

Freiz Dahmke macht schnell Karriere

Oern hätten es auch Herr und Frau Dahmke, 602 südliche 52. Str. Wohnhaft, gesehen, daß ihr Sohn Fritz, Major in der 89. Division,



Major Friedrich A. Dahmke.

legten Freitag mit anderen Nebroskoren heimgekehrt war, aber im Rat des Oberkommandos war es anders beschaffen. Er hat dienstlich in Preußen, Frankreich, zu tun, und seine Heimkehr dürfte wohl nicht vor September erwartet werden. Fritz Dahmke hat schnell Karriere gemacht. Nachdem er im Militärklub Funktion seine Ausbildung als Offizier erhalten, wurde er mit der 89. Division als Unterleutnant nach Frankreich geschickt und hat an allen Kämpfen derselben teilgenommen. Seiner Pflicht treu nachkommend, wurde er bald Oberleutnant, dann Hauptmann und erhielt kürzlich das Majorat. Es ist nur natürlich, daß die Eltern des erst 25 Jahre alten Majors über die schnelle Karriere ihres Sohnes stolz sind.

Entführung befürchtet

Einem Bericht des Detektiv A. J. McKeen, von Minneapolis, zufolge, ist der 16-jährige John A. Semmel, Jr., welcher am 27. Mai sein Elternhaus in Mason City, Ia., verließ und mit einem Fremden im Millard Hotel übernachtete, fortgesetzt verschwunden. Man befürchtet, daß der Knabe von dem Unbekannten entführt wurde. Die Mutter des Entführten ist schwer erkrankt und dem Tode nahe. Ihr einziger Wunsch ist, den Knaben noch einmal vor ihrem Ableben zu sehen. Bislang angelegte Nachforschungen sind ergebnislos verlaufen.

Tschecho-Slowaken treffen heute ein

Die für gestern erwarteten 100 verarmten Tschecho-Slowaken, welche sich von Sibirien aus auf dem Wege nach ihrer Heimat in Böhmen befinden, werden voraussichtlich erst im Laufe des heutigen Nachmittags eintreffen, da ihr Spezialzug durch Gleiseunterbrechungen an der Denver und Rio Grande Bahn aufgehalten wurde. Die Retoren werden nach ihrer Ankunft in Omaha nach dem nächsten Auditorium marschieren, wo Bürgermeister Smith die Begrüßungsrede halten wird. Die Tschecho-Slowaken werden am Abend ihre Fahrt nach dem Osten fortsetzen und sich nach Frankreich einschiffen, von wo aus sie ihre Heimfahrt nach Böhmen antreten werden.

Autozusammenstoß

Am Sonntag nachmittags, um etwa 4:10 stießen an der Ecke der 11. und Jackson Straßen zwei der Omaha Taxi Company gehörende Taximeer zusammen, wobei einer der vier Passagiere verletzt wurde. Etwa zwanzig Minuten später stießen zwei andere Cars derselben Gesellschaft an der gleichen Ecke zusammen, wobei wiederum einer der Passagiere verwundet wurde. Die Polizei verhaftete alle vier Chauffeure und hat eine Untersuchung eingeleitet. Die Verletzten sind George Gerden, 87 Jahre alt, 2668 Capital Ave. wohnhaft, der leichte Schmittwunden und Entzündungen erlitt, u. der Geldkassierende R. A. Lot von New York, der beim zweiten Unfall Schmittwunden am Rücken erlitt.

Misereioser Heberfall

Während sich Frau Alfred Hertz, 2711 Ohio Straße wohnhaft, am Sonntag abends in einem Saale in der Nähe des Strag Park die nassen Füße wärmen wollte, verjuchten zwei unbekannte Männer ihr ein mit einer betäubenden Flüssigkeit angefränktes Tuch unter die Nase zu halten. Es gelang der Angegriffenen, sich loszureißen und durch ein Fenster aus dem zweiten Stockwerk auf die Straße zu springen. Frau Hertz hatte Schmittwunden und Quetschungen im Gesicht und an ihren Händen aufzuweisen, als sie der Polizei über den Unfall Bericht erstattete. Eine iltende Untersuchung der Vorfälle wurde sofort eingeleitet. Anknüpfend handelt es sich um einen mißglückten Bergewaltigungsversuch.

Neuer Kläger gegen das Siman-Ge'et

Durch seinen Advokaten Arthur Mullen hat heute John Sieblich von Omaha sich der Klage gegen das Siman-Ge'et angeschlossen, welches

Durch seinen Advokaten Arthur Mullen hat heute John Sieblich von Omaha sich der Klage gegen das Siman-Ge'et angeschlossen, welches

Schlusfeier der Creighton Universität

Die 29. jährliche Abiturientenfeier der Creighton Universität findet nächsten Samstag vormittag mit dem üblichen Zeremoniell statt. Die Fakultäten und Abiturienten der verschiedenen Abteilungen werden sich von den Studierräumen aus in festlicher Prozession in die Aula begeben, wo die Feier stattfindet. Eine Ehrengarde wird aus den jungen Männern gebildet, die hieben aus dem Kriege entlassen wurden. Die Hauptrede bei der Feier wird Bundesator David J. Walsh von Massachusetts halten.

Achtung, Deutscher Damenverein

Die nächste Versammlung des Deutschen Damenvereins wird am 12. Juni im Elmwood Park als ein Bildnis abgehalten werden. Sollte Regen eintreten, dann sind alle Damen ersucht, nach der Musikhalle zu kommen. Es geht an alle eine dringende Einladung, dabei zu erscheinen.

Frau J. C. Mason hatte 18 Jahre lang gelitten

Frau von Olesburg sagt, sie sei jetzt so gesund und glücklich wie irgend eine Person im Staate.

Amerikanische Künstler vorgezogen

New York, 2. Juni. — Hier wurde eine Kommission für die nationale Kunst ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, amerikanische Maler zu gewinnen, um die militärischen, bürgerlichen und religiösen Führer ihrer Kunst zu bereichern. Herbert L. Pratt, Sekretär und Schatzmeister der Organisation, machte heute die Bekanntmachung. Diese Gemälde, wenn fertig gestellt, sollen alsdann in den verschiedenen Städten des Landes zur Ausstellung kommen, um später im Smithsonian Institute, und schließlich in der National Bilder Gallerie Aufnahme zu finden.

W. H. Adair geht

Herr W. H. Adair, der langjährige tüchtige Sekretär-Schlagmeister der Omaha Loan & Building Association ist zum Präsidenten dieses Finanzinstitutes ernannt worden. Die Beförderung des Herrn Adair ist seiner beachtlichen Tätigkeit zuzuschreiben. Herr W. S. Wright wurde zum Vize-Präsidenten ernannt, Herr J. E. Helgren zum 2. Vize-Präsidenten und Herr A. A. Alwine, bisher Hilfssekretär, wurde zum Sekretär-Schlagmeister ernannt. Der Buchhalter G. I. Hillier ist zum Hilfssekretär ausserdienst geworden. Die Omaha Loan & Building Association hat unter der Leitung dieser Männer einen blühenden Zustand erreicht.

Gefahrvolle Verhaftung

Sonntag zu früher Morgenfrunde verhaftete Staatsagent Samardid den Neger Harry Brown, 2603 N. Straße, nachdem er diesen und einen anderen Verdächtigen eine Strecke weit nachgelassen war, wobei Verfolger sowie auch die Verfolgten von ihren Schießspritzen verschiedentlich Gebrauch machten. Samardid berichtet, daß Brown verschiedene Flaschen Sämnaps auf die Straße schleuderte. Auch vermutet er, daß der entkommene Farbige, dessen Namen er nicht in Erfahrung bringen konnte, durch Schüsse verwundet wurde. Brown wurde wegen des gefährlichen Befuges von Wäfsen und des Zerbrechens von Glas auf der Straße zum Verhör festgehalten.

Streit in Toronto ein Fehlschlag

Toronto, Ont., 2. Juni. — Der auf heute angeetzte allgemeine Streik ändert nicht so große Dimensionen anzuweihen, wie man voraussetzte. Die Streik haben nicht ganz 13,000 Arbeiter dem Aufruf, zu streiken, Folge geleistet. Es haben unter anderen 500 Werftarbeiter die Tätigkeit eingestellt.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 2. Juni.

Kindvieh—Zufuhr 2,500; Markt fest; stark. Beste 14.50—15.50. Gute bis ausgewählte, 13.50—14.50. Ziemlich gute bis gute, 12.50—13.50. Gemühtliche bis ziemlich gute, 10.50—12.50. Jährlinge, fest. Gute bis beste Jährlinge, 13.00—14.00. Mittelmäßige bis gut, 11.00—12.50. Gemühtliche bis ziemlich gute, 9.50—11.00. Rühle und Feders, 25c niedriger. Gute bis beste Feders, 10.50—12.50. Ausgewählte bis prima Rühle 10.00—12.00. Gute bis beste Rühle, 9.00—10.50. Mittelmäßige Rühle 8.50—10.00. Gemühtliche bis gute, 5.50—8.50. Stokers und Feders, beste fest; andere niedriger. Gute bis beste Feders, 11.75—12.75. Mittelmäßige bis gute Feders, 10.00—11.75. Gute bis beste Stokers—11.50—12.75. Gemühtliche bis mittelmäßige Stokers 8.50—9.00. Stok Feders, 7.50—9.00. Stok Rühle 8.00—9.50. Best Rühle 8.00—14.00. Bull, 9.50—12.00. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt allgemein 5c höher. Durchschnittspreis, 19.80—20.00. Höchster Preis, 20.10. Schafe—Zufuhr 7,000; Markt fest; 25c niedriger. Frühjahrs Lämmer—17.00—18.50. Lämmer, leichtwiegende, 13.50—14.25. Lämmer, schwerwiegende, 12.50—13.00. Lämmer, ausgewählte, 6.00—12.00. Jährlinge 11.00—12.00. Gelagerte Widder, 9.50—11.00. Gelagerte Mutterkühe, gute bis ausgewählte, 9.75—10.25. Gelagerte Mutterkühe, mittelmäßig bis gute, 8.50—9.75. Mutterkühe, ausgewählte, 6.00—8.00.

Chicago Marktbericht

Chicago, 2. Juni. Kindvieh—Zufuhr 22,000; Markt meist 10—25c niedriger. Schweine—Zufuhr 48,000; Markt fest; 10c niedriger. Durchschnittspreis, 20.25—20.55. Höchster Preis 20.65. Schafe—Zufuhr 18,000; Markt schwach; ungleich niedriger.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, 2. Juni. Kindvieh—Zufuhr 11,300; Markt überstet niedrig. Schweine—Zufuhr 16,000; Markt 15c höher als am Donnerstag. Durchschnittspreis, 20.20—20.45. Höchster Preis, 20.70. Schafe—Zufuhr 14,000; Markt fest; 25c niedriger.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, 2. Juni. Kindvieh—Zufuhr 3,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 10,000; Markt bei Eröffnung fest; 5c höher. Durchschnittspreis, 19.90—20.45. Höchster Preis, 20.60. Schafe—Zufuhr 1,500; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt

Omaha, Neb., 2. Juni. Farter Weizen—No. 2 2.37—2.41. No. 3 2.35—2.38. No. 4 2.32. Frühjahrsweizen—No. 1 2.32. Gemittelter Weizen—No. 1 2.39. No. 2 Durum 2.14—2.10. Reifes Corn—No. 2 1.69. No. 3 1.67—1.68. No. 4 1.67. No. 5 1.63—1.65. Sample 1.35. Gelbes Inru—No. 2 1.69—1.70. No. 3 1.68—1.70. No. 4 1.67. No. 5 1.67. Sample 1.40—1.63. Gemühtetes Corn—No. 1 1.69. No. 2 1.69. No. 3 1.66—1.68. No. 4 1.66—1.66½. No. 5 1.64—1.65. Sample 1.50—1.59. Reifer Hafer—No. 3 66½. No. 4 66½. Standard 67. Roggen—No. 2 1.41. Gerste—No. 2 1.17.